

Vereinszeitung Nr. 62
des SC Höchststadt
Sep/Okt 2006
Kostenlos!
Auflage: 80
Herausgeber:
Sebastian Dietze
Felix Menzel

Höchststadt

w w w . s c - h o e c h s t a d t . d e

Schachclub

H1,2,3: Saisonvorschau

Sommerturnier: Götzel gewinnt

Ferienprogramm 2006

Bayerische Senioren-EM

*Altstadtfest:
Fotos & Bericht*



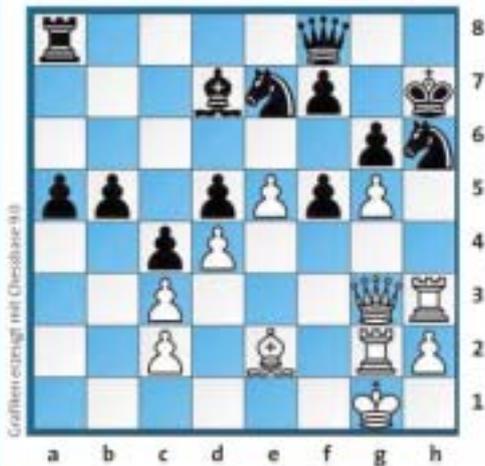
Liebe Schachfreunde!

Endlich geht's wieder los. Die Lethargie der Sommerferien und schachfreien Zeit ist vorbei. Dass auch in den letzten drei Monaten geschächert wurde, belegt diese Schachzeitung: Altstadtfest, Seebach-Open, Höchststadter Sommerturnier und Ferienprogramm sind dabei unsere Highlights. Auf vier Seiten blicken wir auch auf die kommende Saison. Höchststadt 1 kämpft gegen den Abstieg, Höchststadt 2 und 3 wollen hingegen Meister werden. Wir drücken die Daumen!

Grüße an alle Schachfreunde senden
Sebastian und Felix



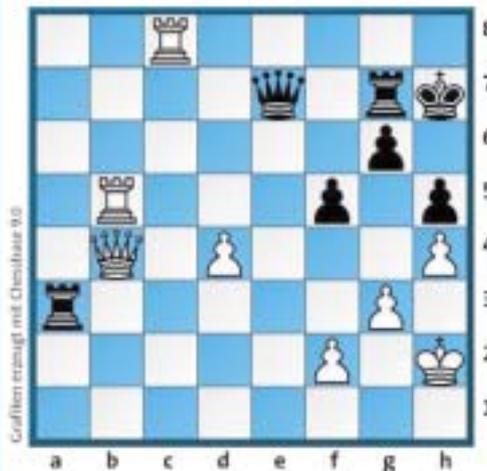
SCHACH



In wenigen Tagen ist die Fußball-WM vorbei, Normalität beziehungsweise Langeweile kann wieder in unser Land einkehren, sogar Schachspieler können sich wieder aus ihren Schlupflöchern wagen. Oder wie es der Präsident des DFB, Herr Mayer-Vorfelder, so schön sagt: »Wer emotionslosen Sport treiben will, wird zum Schachspiel gehen!« Zuweilen verirrt sich in die Fußballgemeinde indes auch ein blindes Huhn und entdeckt selbst im Schachspiel etwas Gutes. Felix Magath: »Schach ist ein unheimlich schönes Spiel. Mich fasziniert, wie bei guten Spielern irgendwann ersichtlich wird, dass sich die Figuren in einem Angriff bündeln, der unwiderstehlich ist. Schach kommt ohne Zufälle aus. Dadurch lernte ich, dass man auch Fußball so begreifen kann. Alles hat seinen Grund. Ich habe praktisch aus dem Schach die Theorie für den Fußball abgeleitet«. Es ist, zugegeben, etwas verwirrend. Sagt doch »König Otto« alias Otto Rehlagel: »Gute Schachspieler sind wie Fußballer eiskalt und warten auf ihre Chance.« Sind zum bösen Schluss alle emotionslos, Fußballer wie Schachspieler? Lassen wir es für heute dabei bewenden, und schauen wir, wie der frühere Fußballnationalspieler und gute Amateurschachspieler Marco Bode, der aus irgendwelchen Gründen immer wieder vom emotionslosen Schach gepackt wird, gegen die beste deutsche Schachspielerin Elisabeth Pähtz in entscheidenden Vorteil kam. Wie blieb Bode trotz der Drohungen gegen seine Königsfestung »eiskalt« und erreichte als Schwarzer am Zug sogar eine Gewinnstellung?

HELMUT PFLERGER

SCHACH



Als Franke lernt man, still zu leiden, sowohl im Großen als auch im Kleinen. Vor genau 200 Jahren wurde das Frankenland auf Napoleons Betreiben den Bayern zugeschlagen; viele litten darunter, fortan nur mehr ein bayerischer Appendix zu sein. Doch nun vom Allgemeinen zum Einzelnen. Vor einiger Zeit berichtete ich (ein Franke in München) in dieser Kolumne von den Internationalen Fränkischen Großmeistertagen in der Pulvermühle in der Fränkischen Schweiz und ging dabei auch auf die zum Kriegsspiel Schach passende Geschichte dieser Mühle ein: »Als 1806 die napoleonische Armee auf ihrem Feldzug gegen Preußen und Russland dort in der Nähe Quartier aufschlug, weigerte sich der Müller, ein glühender Patriot, den Franzosen das dort hergestellte Schwarzpulver zu überlassen, und sprengte sich stattdessen selbst mitsamt der Mühle in die Luft.« Doch wie groß war mein Schrecken, als ich nach der Kürzung der Spalte plötzlich lesen musste: »1806 sprengte sich die napoleonische Armee auf ihrem Feldzug gegen Preußen und Russland dort mitsamt der Mühle selbst in die Luft.« Da wäre manche Schlacht nicht mehr geschlagen worden, und da hätte auch der begeisterte, aber lausige Schachspieler Napoleon auf der Insel Helena nicht mehr Schach spielen können. Doch so oder so hätte an diesem historischen Ort der unverwundliche 75-jährige Wiktor Kortschnoj als Weißer den jüngsten deutschen Großmeister David Baramidse (17) mit einem Kraftzug zur sofortigen Aufgabe bewegen – nichts macht »Opa« lieber, als es den »Enkeln« zu zeigen. Wie?

HELMUT PFLERGER

Quelle: „Die Zeit“ vom 06.07.2006; „Die Zeit“ vom 17.08.2006



Unsere Titelseite zeigt die Mehrzweckhalle in Großenseebach. Im Juni ging's beim Seebach-Open heiß her, nicht nur in Sachen Fußball-WM und Außentemperatur. Das Foto stellt eine typische Turnierszene dar: Wenn nur noch eine letzte Partie läuft, scharen sich zahlreiche Kiebitze um das Brett. In der letzten Runde verspielte **Sebastian Dietze** am „letzten Brett“ eine große Chance – nachzulesen auf Seite 8 bis 10. Wer auf dem Foto genau hinsieht, kann **Leo Rebhann** finden!

DWZ-Liste – September 2006

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2106	106	-14
2 (2)	1971	Stefan Krems	1937	49	
3 (4)	1983	Tobias Schwarzmann	1870	49	-13
4 (3)	1956	Janusz Górniak	1862	48	-25
5 (5)	1955	Jozef Górniak	1859	36	
6 (6)	1976	Christian Schirl	1846	56	
7 (8)	1958	Gerhard Leicht	1835	59	-1
8 (9)	1985	Felix Menzel	1826	45	
9 (7)	1986	Jan Volkert	1785	68	-52
10 (10)	1963	Wolfgang Paulini	1780	49	
11 (11)	1953	Reiner Schulz	1750	69	
12 (12)	1963	Paul Hartenfels	1746	32	
13 (15)	1947	Dr. Walter Schmidt	1699	63	
14 (14)	1981	Holger Schwarzmann	1699	43	-1
15 (16)	1960	Alfred Götzl	1685	99	
16 (18)	1961	Peter Metzner	1643	45	-2
17 (19)	1963	Joachim Kröger	1639	19	
18 (21)	1937	Werner Porkristl	1635	68	+33
19 (20)	1980	Christoph Dietze	1629	36	
20 (17)	1931	Hermann Bauer	1620	39	-29
21 (24)	1945	Leo Rebhann	1571	33	+25
22 (22)	1978	<i>Sebastian Schmidt</i>	1565	14	
23 (23)	1983	Peter Meier	1547	34	
24 (25)	1937	Wladimir Maslow	1543	26	
25 (26)	1924	Josef Kröner	1504	21	
26 (27)	1933	Robert Röder	1486	44	
27 (28)	1981	Martin Lenz	1458	40	
28 (30)	1996	Georg Müller	1448	33	+46
29 (29)	1989	Michael Fischer	1430	26	
30 (31)	1948	Peter Grüßner	1397	8	-2
31 (32)	1941	Bernd Müller	1388	3	-11
32 (34)	1989	Björn Sailer	1379	15	+45
33 (33)	1937	Josef Maier	1377	33	-1
34 (35)	1988	Moritz Beer	1266	4	
35 (36)	1988	Matthias Harpf	1212	15	+39
36 (38)	1990	Benedikt Stocklassa	1069	3	+113
37 (37)	1993	Karsten Theiss	1066	10	+41
38 (40)	1954	Dr. Reinhard Müller	995	15	+97
39 (42)	1992	Jan Eiglsperger	951	2	+65
40 (39)	1990	Andreas Urban	905	7	
41 (41)	1984	<i>Adrian Merkl</i>	888	3	
42 (43)	1987	<i>Manuel Wittmann</i>	885	6	
43 (44)	1997	Christian Koch	862	3	-2
44 (45)	1993	Daniel Leiblein	849	6	
45 (46)	1983	Christof Munz	806	9	
46 (47)	1991	Michael Kaiser	795	1	
47 (48)	1992	Tina Volkert	755	1	
48 (49)	1990	Markus Haase	740	6	
49 (50)	1988	Florian Escher	686	7	

Jugendliche punkten zwei- bis dreistellig: Benedikt Stocklassa +113, Jan Eiglsperger +65, Björn Sailer +45 – dank der U20-Liga

Top-Spieler rutschen ab – S. Dietze, T. Schwarzmann, Janusz Gorniak und Jan Volkert verlieren Punkte

Seebach-Open bringt Höchststärtern diesmal kein DWZ-Glück

Im Schach-Sommerloch gab es wie in den Vorjahren relativ wenige Turniere. Hier sind alle DWZ-Auswertungen der Monate Juni bis September aufgeführt – offizielle Zahlen vom Deutschen Schachbund:

Das Seebach-Open ergab folgende Veränderungen: Sebastian Dietze -14, Janusz Gorniak -27, Tobias Schwarzmann -13, Karsten Theiss -30 und Leo Rebhann +25.

Die Oberfränkische U20-MMS ergab große – zumeist positive – Schwankungen: Jan Volkert -52, Björn Sailer +45, Matthias Harpf +39, Karsten Theiss +71, Benedikt Stocklassa +113, Markus Haase -0, Jan Eiglsperger +65 und Christian Koch -0.

Glückwunsch an Bernd Müller! Unser Newcomer in der zweiten Mannschaft hat in der D-Gruppe der Forchheimer Stadtmeisterschaft ohne Niederlage den 3. von 11 Plätzen erreicht. Damit hat er sich für die C-Gruppe qualifiziert und nebenbei auch 60 DWZ-Punkte gewonnen.

Die Bayerische Senioren-EM brachte Werner Porkristl +33, Hermann Bauer hingegen -29 Punkte ein.

In der November-Schachzeitung sollen bereits die Auswertungen der Stadtmeisterschaften drin sein – soweit diese dann beendet sind.

Drei Mal im Monat gibt es neue DWZ direkt vom Deutschen Schachbund DSB im Internet: www.schachbund.de/cgi-bin/dwz (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Die oberfränkische Seite www.dwz-ofr.de ist nutzlos – hier wird auf den DSB verwiesen.

Abkürzungen:

T: Insgesamt gespielte Turniere

+/-: DWZ-Änderung von 06/06 zu 09/06

Stadtmeisterschaften 2006

	Stadtmeisterschaft 06	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	Bhz	SBB
1	Janusz Gorniak	9w1	7s1	2w=	4s½	8w+	3w		4.0	10.5	7.00
2	Gerhard Leicht	10s1	5w1	1s=	3w½	7s1	4s1		4.0	10.0	7.75
3	Alfred Götzl	11w1	4s0	5w1	2s½	9w1	1s		3.5	10.5	7.00
4	Bernd Müller	13s1	3w1	8s½	1w½	6s½	2w0		3.5	10.0	6.75
5	Werner Porkristl	6w1	2s0	3s0	13w1	12s1	8w		3.0	10.5	6.00
6	Tobias Schwarzmann	5s0	8w½	12s1	10w1	4w½	7s		3.0	9.5	4.75
7	Holger Schwarzmann	14w1	1w0	10s1	9s1	2w0	6w		3.0	9.5	3.50
8	Felix Menzel	12w½	6s½	4w½	11s1	1s-	5s		2.5	10.5	5.75
9	Peter Metzner	1s0	12s1	11w1	7w0	3s0	14w1		2.0	10.0	3.50
10	Wladimir Maslow	2w0	14s1	7w0	6s0	13w+	11s		2.0	10.0	0.50
11	Björn Sailer	3s0	13w1	9s0	8w0	14s1	10w		2.0	8.5	1.50
12	Leo Rebhann	8s½	7w0	6w0	14s1	5w0	13s		1.5	9.0	1.50
13	Matthias Harpf	4w0	11s0	14w1	5s0	10s-	12w		1.0	8.5	1.00
14	Christof Munz	7s0	10w0	13s0	12w0	11w0	9s0		0.0	6.5	0.00

	Senioren 2006	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt	SBB
1	Hermann Bauer	---		1		1	½		1	3.5	5.75
2	Leo Rebhann		---	½		1	1	1		3.5	5.75
3	Bernd Müller	0	½	---	½		½		1	2.5	4.25
4	Peter Grüssner			½	---		½	1	½	2.5	3.25
5	Robert Röder	0	0			---		1	1	2.0	1.50
6	Werner Porkristl	½	0	½	½		---			1.5	4.25
7	Wladimir Maslow		0		0	0		---	1	1.0	0.50
8	Josef Maier	0		0	½	0		0	---	0.5	1.25

	Jugend 2006	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt	%
1	Benedikt Stocklassa	---	1	1	0	1		0	2	2	7 10	70
2	Jan Eiglsperger	1	---	0	0	1	1	0		1	4 8	50
3	Michael Kaiser	0	1	---	0	0		0	2	1	4 8	50
4	Karsten Theiss	1	1	1	---	1		1	1	1	7 8	88
5	Christopher Heckel	0	0	1	0	---	1	1	1	2	6 9	67
6	Christian Koch		0			0	---	0			0 3	0
7	Matthias Harpf	1	1	1	1	0	1	---			5 7	71
8	Jonas Kunzelmann	0		0	0	0			---	2	2 8	25
9	Fabian Geyer	0	0	0	0	0			0	---	0 9	0

Stadtmeisterschaften 2006

Stadtmeisterschaft

Durch einen kampflosen Sieg gegen Vorjahressieger Felix Menzel liegt Janusz Gorniak momentan in Führung. Zwischen ihm und dem Zweitplatzierten liegt auch eine kampflose Partie – ein Remis.

Die Überraschung des Turniers ist Bernd Müller, der sich mit bisher hervorragenden 3,5 Punkten auf Platz 4 hält – doch die 6. Runde bereits gegen Leicht verloren hat. Nun machen Alfred Götzl und Gorniak die Verfolgerposition unter sich

aus – nur der Sieger kann sich noch Titelhoffnungen machen.

Seniorenmeisterschaft

Die Senioren halten sich an ihren Terminplan! Bereits jetzt ist die Meisterschaft kompletter als die letztjährige am Endstand. Der Titelkampf wird hier ein Zweikampf: Hermann Bauer und Leo Rebhann haben dazu noch das Spitzenduell vor sich – in der letzten Runde.

Modus Herren 2006

Der Modus der Herren hat sich bewährt:

- 7 Runden Schweizer System
- 40 Züge 2h, 30 min für den Rest
- 5 bis 6 Termine pro Runde, davon 2 **nur mit Genehmigung**
- Wer (ohne gute Begründung) 2x nicht antritt, fliegt raus

Runde 6 endet am 6.10.

Modus Senioren 2006

Ein Rundenturnier mit fast festen Rundenterminen:

- Jeder gegen Jeden, Auslosung liegt im Schachklub aus
- 40 Züge 2h, 30 min für den Rest
- Fristtermin, bis zu dem jede Runde fertig gespielt sein muss, sonst gibt es ein kampfloses +:- oder -:-
- Man *kann* spätere Runden vorher spielen

Termine für die Seniorenmeisterschaft:

- 4. Runde bis inklusive 29. September
- 5. Runde bis inklusive 3. November
- 7. Runde bis inklusive 8. Dezember

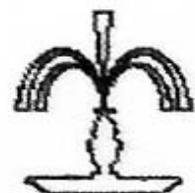
Pumpen - Zubehör - Ersatzteile
Beratung - Verkauf - Reparatur

Hermann Bauer
91315 Höchstadt / Aisch

Gartenweg 13

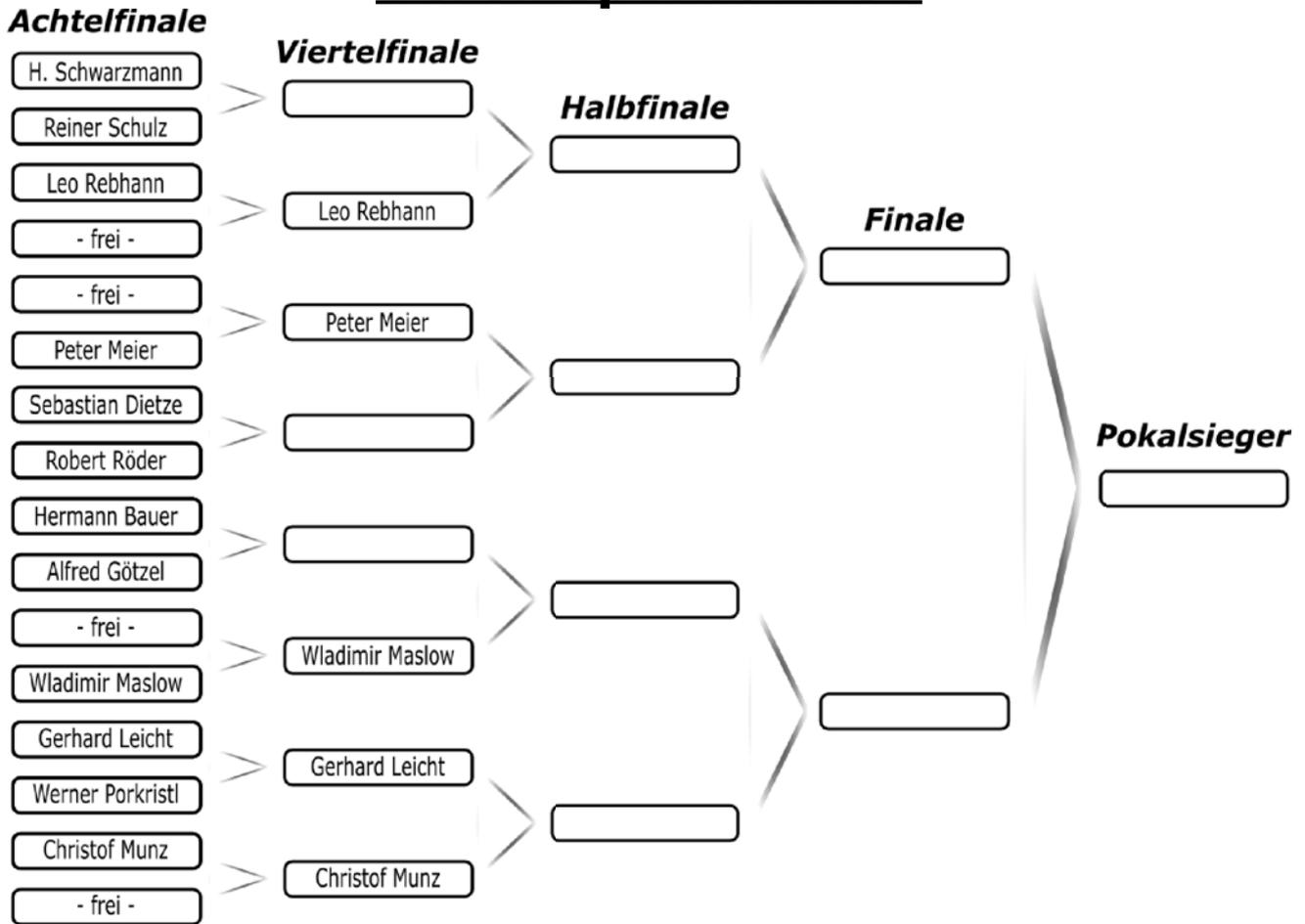
Tel. 09193/3433

Fax 09193/5790



Pumpen für Haus, Hof und Garten – von Hermann Bauer!

Vereinspokal 2006



Vereinspokal 2005



Pokalsieger Historie

- 4x – V. Novak (1977, 1979, 1980, 1986)
- 4x – St. Krug (1983, 1984, 1985, 1987)
- 4x – G. Leicht (2000, 2002, 2003, 2004)
- 3x – H. Bauer (1968, 1971, 1990)
- 3x – J. Appel (1972, 1973, 1978)
- 3x – S. Dietze (1995, 1998, 2005)
- 2x – R. Schmitt (1989, 1993)
- 1x – W. Stolle (1965)
- 1x – F. Gehr (1966)
- 1x – H. Oertel (1967)
- 1x – F. Kroh (1969)
- 1x – S. Feulner (1970)
- 1x – R. Röder (1974)
- 1x – E. Rittmaier (1975)
- 1x – K. Habel (1976)
- 1x – St. Marx (1981)
- 1x – Dr. W. Schmidt (1982)
- 1x – A. Kohler (1991)
- 1x – M. Eiglsperger (1992)
- 1x – Jozef Gorniak (1997)
- 1x – Janusz Gorniak (1999)



Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge
passt sich Ihrem Leben an.

 Kreissparkasse
Höchstadt/Aisch

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.Kreissparkasse-Hoechstadt.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

17. Seebach-Open: IM Dobosz gewinnt

7 Runden Spitzenschach in Großenseebach vom 15. bis 18. Juni – Höchststadter waren nur Mittelmaß

GROBENSEEBACH – Bereits zum 17. Seebach-Open luden Bernd Borel, Dieter Seyb und Ulrich Hiemer nach Großenseebach ein. In der großen Mehrzweckhalle fanden sich während der Fußball-WM 105 Spieler,

darunter Janusz Gorniak, Tobias Schwarzmann, Karsten Theiss, Leo Rebhann und Sebastian Dietze ein. Die 2000 Euro Preisgelder gingen jedoch an andere...

Die ganz große Chance verpasst: **Tobias Schwarzmann** unterlag 3 Topgegnern mit über 2200 ELO. Gegen den schwächelnden IM Sobolevski hatte Tobias die Sensation zum Greifen nah: Im Endspiel mit einer glatten Mehrfigur ließ er sich vom IM leider noch den ganzen Punkt stehen. Der IM nutzte Tobias' Unsicherheit unter Zeitnot gnadenlos aus.



Müllers zu Gast: **Reinhard** und **Georg Müller** haben den Weg von Schwabmünchen nach Großenseebach auf sich genommen, um wieder bei 4 Tagen Spitzenschach dabei zu sein.



Vorne: **Karsten Theiss** beim Blitzten gegen den Memmelsdorfer **Alexander Kuhlemann**.

Sebastian Dietze blieb mit 4,5 Punkten aus 7 Partien unter den Erwartungen. **Janusz Gorniak** fand bei der Analyse im Turmendspiel die besseren Züge – Sebastian hatte es am Brett aber nicht umsetzen können. Janusz verpatzte sein Turnier in Runde 6, als er gegen einen 1450er-Spieler unterlag. Mit 3,5 Punkten konnte er nicht überzeugen.

Wichtiger als die Bretter war im Analyseraum jedoch der Fernseher – die Fußball-WM war Randthema Nummer 1.



Unsere Höchststadter Spieler **Janusz Gorniak** und **Leo Rebhann** gratulieren dem Seebach-Turniersieger **IM Henryk Dobosz**. Der polnische Internationale Meister war nach Turnierende für ein Gespräch von Amateur zu Meister aufgeschlossen – eine Expertendiskussion auf Polnisch mit Janusz inklusive.

Dobosz trainiert die Großenseebacher Talente, darunter David Schneider, Alex Seyb und Mario Linsenmeyer.

Bei der Siegerehrung gingen unsere Spieler leider leer aus – trotz der zahlreichen Sonderpreise für DWZ-Gruppen, Jugendliche etc. Sebastian Dietze hätte mit einem Sieg in der letzten Runde gegen IM Zill den 6. Platz und damit ein Preisgeld errungen. Im Turmendspiel verlor er wegen einiger Ungenauigkeiten. Veranstalter Bernd Borel ehrt hier zusammen mit Landrat Irlinger am Sonntag Nachmittag die Besten.



Rangliste: Endstand nach der 7. Runde

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	PktSum	Buchh
1.	IM Dobosz, Henryk	SC Oberwinden 1957 e.V.	4	3	0	5.5	24.5	29.5
2.	FM Seibold, Hubert	SK Zirndorf	4	3	0	5.5	24.5	28.0
3.	Wagner, Florian	SC Noris Tarrasch Nürnberg	4	3	0	5.5	23.5	29.5
4.	Schneider, David	FSV Großenseebach	5	1	1	5.5	22.0	26.5
5.	Koch, Moritz	SV Puschendorf	5	1	1	5.5	21.5	26.5
6.	FM Zill, Christoph	SK Freising	5	1	1	5.5	21.5	25.5
7.	FM Hirn, Oskar	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	4	0	5.0	23.0	29.5
8.	FM Deglmann, Ludwig	FC Bayern München e.V.	3	4	0	5.0	23.0	28.0
9.	Lauer, Moritz	SV Puschendorf	3	4	0	5.0	22.5	29.0
10.	FM Röder, Frank	SV Altsittenbach	3	4	0	5.0	21.0	27.5
11.	Schatz, Christian	Schachzentrum Fürth 200	3	4	0	5.0	19.5	25.5
12.	IM Sobolevski, Leo	SV Breitenworbis	5	0	2	5.0	19.0	24.5
13.	Pölsterl, Hans	SGem Siemens Erlangen	4	2	1	5.0	18.5	23.0
14.	Liepold, Stefan	Turnerbund Erlangen	3	3	1	4.5	22.5	29.5
15.	Willim, Michael	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	3	1	4.5	21.5	28.0
16.	Bigalke, Tobias	Schach-Club Vaterstette	4	1	2	4.5	20.5	28.0
17.	Fuhrmann, Max	SK Kelheim 1920	3	3	1	4.5	20.5	28.0
18.	Seyb, Alexander	FSV Großenseebach	2	5	0	4.5	20.5	27.0
19.	Dietze, Sebastian	SC Höchstadt/Aisch	3	3	1	4.5	20.5	24.5
20.	Lindner, Marco	SK 1929 Mainaschaff	3	3	1	4.5	20.0	25.5
21.	Vogiatzis, Dimitrio	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	3	1	4.5	19.0	27.5
22.	FM Heimrath, Reiner	SC Noris Tarrasch Nürnberg	4	1	2	4.5	19.0	26.0
24.	Linsenmeyer, Mario	FSV Großenseebach	4	1	2	4.5	18.0	25.0
25.	Hofmann, Benjamin	FSV Großenseebach	3	3	1	4.5	18.0	25.0
51.	Schwarzmann, Tobias	SC Höchstadt/Aisch	3	1	3	3.5	15.5	24.5
52.	Gorniak, Janusz	SC Höchstadt/Aisch	2	3	2	3.5	15.0	20.5
61.	Rebhann, Leo	SC Höchstadt/Aisch	3	1	3	3.5	11.5	22.0
79.	Kuhlemann, Claus	SV Memmelsdorf	2	2	3	3.0	9.5	17.5
81.	Kuhlemann, Alexandre	SV Memmelsdorf	2	1	4	2.5	11.0	23.5
85.	Müller, Georg	SC Schwabmünchen	2	1	4	2.5	8.0	19.5
86.	Kuhlemann, Sophie	SV Memmelsdorf	1	3	3	2.5	7.5	16.5
89.	Nöttling, Dominik	SC Forchheim	1	2	2	2.0	8.5	16.5
96.	Theiss, Karsten	SC Höchstadt/Aisch	2	0	5	2.0	5.0	14.0
97.	Müller, Reinhard, Dr	SC Schwabmünchen	2	0	5	2.0	4.0	15.0

105 Teilnehmer

FRÄNKISCHER TAG VOM 20. JUNI 2006:

NN VOM
20. JUNI
2006:

15-Jähriger besiegt Internationalen Meister
17. Seebach-Open, Schachturnier mit vielen Überraschungen — Favoriten unter Druck

Favoriten geraten schwer unter Druck

SCHACH Bei den 17. Seebach-Open konnte sich zwar kein Spieler vom Teilnehmerfeld absetzen, letztlich behauptete sich mit dem Polen Henryk Dobosz aber doch der topgesetzte Internationale Meister. Bester FSVler ist David Schneider auf Rang 4.

Großenseebach - Trotz der starken Konkurrenzveranstaltung namens Fußball-Weltmeisterschaft wurden die 17. Seebach-Open in der Mehrzweckhalle weder zu einem großen Erfolg für den FSV Großenseebach: 105 Schachbegeisterte aus ganz Deutschland, aus Polen und sogar der Ukraine konnte der FSV zu seinem 50. Vereinsjubiläum und anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schachabteilung begrüßen. Aufgewertet wurde das Turnier - wie in den Vorjahren - durch die Übernahme der Schachherrschaft durch Landrat Eberhard Irlinger. Erstmals unterstützte die Kreissparkasse Höchstadt als Sponsor das Turnier.

Für die jungen Talente des FSV bot sich einmal mehr die Gelegenheit, unter der bewährten Turnierleitung des nationalen Schiedsrichters Uli Hiemer aus Großenseebach ihr Können mit erfahrenen Gegnern zu messen. Schließlich hatten auch zwei Internationale Meister (IM) und sechs Fide-Meister (FM) den Weg in die Mehrzweckhalle gefunden.

Seinen Reiz erhielt das Turnier durch eine Reihe kleinerer und größerer Überraschungen, weil die Spieler aus der Region, die zumeist aus der Ferne ange-

reisten Titelfavoriten mächtig unter Druck setzten. Bereits in der dritten Runde überrollte der Nürnberger Oskar Hirn den IM Lennid Sobolevski mit einem furiosen Angriff. Der Ukrainer war nach dieser Niederlage so schockiert, dass er sich gleich in der folgenden Partie auch dem erst 15-jährigen Kelheimer Tä-

lent Max Fuhrmann geschlagen geben musste. Die Großenseebacher Jugendspieler Alexander Seyb und Benjamin Hofmann trotzten FM Frank Röder und FM Reiner Heimrath ebenso ein Remis ab wie der Nürnberger Jugendliche Florian Wagner dem FM Ludwig Degelmann. Der Zirndorfer Dr. Hubert Sei-

bold, der Erlanger Spitzenspieler Stefan Liepold und der Puschendorfer Moritz Lauer boten dem polnischen IM Henryk Dobosz Paroli und erzwangen eine Punkteteilung.

Außergewöhnlich war auch, dass es diesmal keinem Spieler gelang, sich vom übrigen Teilnehmerfeld abzusetzen, was für

die Ausgeglichenheit der Konkurrenz spricht. Nicht weniger als sechs Spieler erreichten in ihren sieben Partien 5,5 Punkte. Das glücklichere Ende auf Grund der besseren Wertungszahl und damit den Turniersieg behielt dabei der an Ranglistenplatz 1 gesetzte Henryk Dobosz für sich, was den Schirmherrn, Landrat Irlinger, bei der Siegerehrung zu der launigen Anmerkung veranlasste, dass offensichtlich die polnischen Schachspieler erfolgreicher als die Fußballer sind. Die Großenseebacher freuten sich über dieses Ergebnis, weil Dobosz seit drei Jahren als Gasttrainer die Jugendspieler des FSV in den Sommerferien betreut.

Auf den Plätzen 2 und 3 landeten der Zirndorfer Dr. Hubert Seibold und der Nürnberger Jugendspieler Florian Wagner vor dem Großenseebacher Spitzenspieler, dem Jugendlichen David Schneider. Auch die Ergebnisse der anderen Großenseebacher können sich durchaus sehen lassen: Alexander Seyb (18.), Mario Linsenmeyer (24.), Benjamin Hofmann (25.), Daniel Kirch (28.), Markus Borel (30.), Florian Kirch (46.) und Stefan Stüb (48.) landeten alle noch in der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes.



Henryk Dobosz (Fünfter v. l.) leistete sich nur drei Unentschieden und holte den Turniersieg. Die guten Ergebnisse von (v. l.) David Schneider und Alexander Seyb erfreuten (v. r.) Abteilungsleiter Bernd Borel, Schiedsrichter Uli Hiemer, Bürgermeister Bernhard Seeburger und Landrat Eberhard Irlinger.

Foto: JF

Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft: SC Höchststadt wird 17. von 20 Vierer-Teams

Janusz Gorniak, Tobias und Holger Schwarzmann sowie Peter Meier am 23. Juli in der Hallstadter Bettelseehalle

HALLSTADT – Der TSV Bindlach ist Oberfränkischer Blitz-Mannschaftsmeister 2006. Hauchdünn setzte sich der Bundesligist vor Kulmbach, Bamberg, Marktleuthen und Hof durch. 20 Viererteams hatten in der Bettelseehalle bei tropischen Verhältnissen ein Rundenturnier absolviert. Der

SC Höchststadt wurde 17. – mehr war ohne Sebastian Dietze nicht drin. Janusz Gorniak gewann am Spitzenbrett gegen Bundesligaspieler Axel Heinz und holte 9,5 Zähler. Peter Meier (8 Punkte) sowie Tobias und Holger Schwarzmann (je 6 Punkte) lagen unter der 50-Prozent-Marke.



Höchstads Team: **Janusz Gorniak, Tobias und Holger Schwarzmann** sowie **Peter Meier**. Vorstand und Turnierleiter **Reiner Schulz** wacht über seine Schützlinge.

Fotos: **Alvin Krämer (SK Kulmbach)**



Oberfrankens beste Blitzer: **Johannes Rüttinger, Alexander Opitz, Axel Heinz und Jörg Heimerdinger** vom TSV Bindlach zusammen mit **Reiner Schulz**.

Rang	Mannschaft	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	MP	BP	
1.	TSV Bindlach Aktionär 1	2181	**	3	1½	2½	4	2½	1½	2½	4	4	3½	2	4	4	4	2	3	3½	3½	4	32 - 6	59	
2.	SK Kulmbach	2158	1	**	3	2½	3	2	3½	3½	3	3	2	3½	1½	3½	3½	3½	3½	4	3½	32 - 6	56½		
3.	SC 1868 Bamberg	2059	2½	1	**	1	2	2	2½	3	3	4	3	4	3½	4	3½	4	3	3	4	3½	32 - 6	56½	
4.	FC Marktleuthen	2073	1½	1½	3	**	1	2½	3	2½	3	2	3	3	3	3	4	3	3	3½	4	4	31 - 7	53½	
5.	PTSV SK Hof	2079	0	1	2	3	**	3	3	3	3	2	2	2½	2½	4	2	3	2½	4	3½	3½	30 - 8	49½	
6.	Kronacher SK	1977	1½	2	2	1½	1	**	3	2	3	1	3	2½	2½	1	2½	2½	3	4	4	4	25 - 13	44½	
7.	SG Sonneberg	1778	2½	½	1½	1	1	1	**	2½	1	2	2½	2½	3	2½	2	3½	3	3	4	4	24 - 14	43	
8.	TV Hallstadt	1984	1½	½	1	1½	1	2	1½	**	2	3	2½	2	2½	2	4	3	3	3	3½	4	22 - 16	43½	
9.	SK Michelau	1917	0	1	1	1	1	1	3	2	**	2½	3½	1½	2½	3½	1½	2½	3½	2½	3	4	21 - 17	40½	
10.	SK Kulmbach 2	1846	0	1	0	2	2	3	2	1	1½	**	1½	2½	4	1½	3	3	2	3½	3	3	20 - 18	39½	
11.	Conc. Strullendorf	1917	½	2	1	1	2	1	1½	1½	½	2½	**	2½	3	1½	4	2	3½	3	2½	4	19 - 19	39½	
12.	TSV Bindlach Aktionär 2	1791	2	½	0	1	1½	1½	1½	2	2½	1½	1½	**	2	3½	3	2½	2½	2	3	4	18 - 20	38	
13.	Coburger SV	2040	0	2½	½	1	1½	1½	1	1½	1½	0	1	2	**	3½	3	2½	2	4	4	2½	16 - 22	35½	
14.	SC 1868 Bamberg 3	1730	0	½	0	1	0	3	1½	2	½	2½	2½	½	½	**	3	½	2	4	3½	4	16 - 22	31½	
15.	FC Marktleuthen 2	1653	0	½	½	0	2	1½	2	0	2½	1	0	1	1	1	**	2	3	4	2	4	12 - 26	28	
16.	SC 1868 Bamberg 2	1790	2	½	0	1	1	1½	½	1	1½	1	2	1½	1½	3½	2	**	2	2	2½	4	11 - 27	31	
17.	SC Höchststadt	1745	1	½	1	1	1½	1½	1	1	½	2	½	1½	2	2	1	2	**	2	3½	4	9 - 29	29½	
18.	SC 1868 Bamberg 4	1647	½	½	1	½	0	1	1	1	1½	½	1	2	0	0	0	2	2	**	1	2½	5 - 33	18	
19.	Coburger SV 2	1587	½	0	0	0	½	0	0	½	1	1	1½	1	0	½	2	1½	½	3	**	3	5 - 33	16½	
20.	TV Hallstadt 2	1413	0	½	½	0	½	0	0	0	0	0	1	0	0	1½	0	0	0	0	1½	1	**	0 - 38	6½

Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft mit Hermann Bauer und Werner Porkristl

Platz 63 und 64 für zwei Höchstadter auf Schloss Schney – 96 Senioren vom 25.6. bis 3.7. dabei

SCHNEY BEI LICHTENFELS – Erstmals seit vielen Jahren beteiligten sich wieder Höchstadter Spieler an der offenen Bayerischen Senioren-Einzelmeisterschaft (ist zugleich auch Oberfränkische Senioren-EM): **Hermann Bauer** und **Werner Porkristl** punkteten an 9 Tagen in 9 Runden für den SC Höchststadt. Nach schwachem Start und tollem Schlusspurt wurde Bauer mit 4 Zählern direkt vor Porkristl 63. von 96 Senioren. Porkristl begann stark, besiegte auch drei DWZ-1700er, lag bis zur letzten Runde immer vor Bauer

und verlor dann jedoch die letzten zwei Partien. Für beide war mehr drin, wie so oft. Vielleicht fehlte bisher auch die Spielerfahrung speziell im Seniorenbereich.

Es gewann Hubert Walkewitz vor FM Ralf Scheipl (je 7 Punkte). Unter den 96 Teilnehmern waren 17 Herren und 2 Damen aus Oberfranken. Eventuell sind es im Juni 2007 ja einige mehr – unsere Höchstadter Leo Rebhann, Wladimir Maslow, Bernd Müller und Robert Röder sind als Ü60 spielberechtigt!

22. Höchstader Altstadtfest

SC Höchststadt mit Riesenschach, Rätselaufgabe und Simultan dabei --- Viele Besucher am 26. und 27. August

Das Höchstader Altstadtfest lockt Jahr für Jahr Ende August tausende Franken nach Höchststadt: Abends zu Bier und Musik, tagsüber zu Flohmarkt, Imbiss, Veranstaltungen und – Schach! Seit dem 1. Altstadtfest sind wir immer mit dabei und bieten den Höchstadtern und Besuchern an kleinen und großen Brettern die Gelegenheit, mal wieder (oder schon wieder) dem königlichen Spiel zu frönen. Bei den Kinder war besonders das Riesenschach beliebt (rechts). Für uns war's wieder kostenlose Werbung für den SC Höchststadt und natürlich ein Riesenspaß!



Zum Blitzen oder auch für eine Partie ohne Uhr luden unsere Bretter ein. Dass wir durch unser Zelt überdacht waren, zahlte sich am Sonntagnachmittag aus – nach bestem Wetter, gab's ein langes, kräftiges Schauer, das die Schachspieler in die Enge trieb.



Grübeln gegen Gorniak

Das Schach-Highlight war wieder das Simultan: Janusz Gorniak trat gleichzeitig gegen fünf bis sechs Freiwillige – alles Vereinsspieler! – an. Er hatte die Sache gut im Griff, verlor aber auch Partien. Oben: Christof Munz, Leo Rebhann und Hermann Bauer. Links: Auch Peter Grüßner und Tobias Schwarzmann probierten ihr Glück.



„Matt in 2 Zügen“-Aufgabe

„Springer von d6 nach f5 – Doppelschach!“ war der Lösungszug für unsere Mattaufgabe. Unser Meisterspieler **Janusz Gorniak** brauchte für diese leichte Aufgabe natürlich nur Sekunden...

Auf Plakaten (rechts) informierten wir die Besucher des Altstadt-fests über den SC Höchststadt, das Schachspiel im Allgemeinen und das Schach-Ferienprogramm.

Die freien Schachbretter luden viele Familien zu einer Partie Schach ein – fernab vom Trubel des Kinderflohmarkts und des weiteren Programms des Altstadt-fests.



Bienenfreund trifft Aquarianer

Rund 40 verschiedene Vereine bereichern mit ihren Aktionen das gemütliche Fest



Ein schöner Schachzug: Die Vereine tragen mit vielen Aktionen zum hohen Umsatzwert des Altstadt-fests bei.

Die Nordbayerischen Nachrichten griffen das Simultanspiel vom August 2005 für ihre große Altstadt-fest-Vorschau auf. „Ein schöner Schachzug“ heißt es da; ob die Züge von Janusz Gorniak gemeint sind. Übrigens: 2005 traten auch Youngster Georg Müller (damals erst 9 Jahre alt) und Sebastian Dietze im Simultan an.

Reiner Schulz war als 1. Vorsitzender und Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Schach ständig vor Ort, d.h. am Schachstand neben dem Rathaus zu finden.

Bei der Schachrätselaufgabe – ein Matt in 2 Zügen, dass Janusz Gorniak (oben) ebenfalls löste – bewiesen zahlreiche Schachfans ihr Können. Jeweils einen Buchpreis gewannen:

Michael Förner (15 Jahre)
aus Adelsdorf

Jenz Hantke (12 Jahre)
aus Wachenroth

Kevin Fehling (10 Jahre)
aus Adelsdorf

Herzlichen Glückwunsch!



Höchstads Herren-Mannschaften

Saison 2006/2007 – Steigt H1 erneut ab? – H3 verstärkt
Aufstellungen und Paarungen – „8+8+4“ Spieler im Einsatz

1. Mannschaft

Bezirksoberliga Oberfranken

2. Mannschaft

Kreisklasse A Bamberg

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (1,1)	Sebastian Dietze	2106
2 (4,3)	Jozef Gorniak	1859
3 (2,2)	Janusz Gorniak	1862
4 (3,4)	Tobias Schwarzmann	1870
5 (J1,9)	Jan Volkert	1785
6 (8,8)	Gerhard Leicht MF	1835
7 (6,7)	Felix Menzel	1826
8 (5,5)	Alfred Götzl	1685
9 (10,12)	Wolfgang Paulini	1780
10 (11,13)	Paul Hartenfels	1746
11 (9,14)	Holger Schwarzmann	1699
12 (12,16)	Reiner Schulz	1750
13 (–,–)	Dr. Walter Schmidt	1699
14 (–,18)	Peter Metzner	1643
15 (13,17)	Werner Porkristl	1635
16 (–,20)	Leo Rebhann	1571
17 (–,–)	Joachim Kröger	1639
18 (14,15)	Peter Meier	1547
19 (–,–)	Hermann Bauer	1620
20 (–,19)	Wladimir Maslow	1543

Brett	Name	DWZ
1 (2,2)	Wolfgang Paulini	1780
2 (3,4)	Paul Hartenfels	1746
3 (4,5)	Holger Schwarzmann MF	1699
4 (5,6)	Reiner Schulz	1750
5 (11,9)	Dr. Walter Schmidt	1699
6 (10,10)	Peter Metzner	1643
7 (6,7)	Werner Porkristl	1635
8 (8,14)	Leo Rebhann	1571
9 (9,11)	Joachim Kröger	1639
10 (6,7)	Peter Meier	1547
11 (12,15)	Hermann Bauer	1620
12 (14,13)	Wladimir Maslow	1543
13 (17,20)	Peter Grüßner	1397
14 (–,–)	Bernd Müller	1388
15 (–,17)	Martin Lenz	1458
16 (18,–)	Björn Sailer	1379
17 (16,19)	Josef Maier	1377
18 (–,–)	Moritz Beer	1266
19 (19,–)	Matthias Harpf	1212
20 (20,–)	Karsten Theiss	1066

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

Stamm-Mannschaft und Reservebank

Viel verändert, aber eigentlich doch nichts Neues: Außer Spitzenspieler Sebastian Dietze (wird nur 6-7 Spiele dabei sein) spielt keiner der Top-8 am Brett des Vorjahres, aber die Top-8 ist seit Jahren identisch. Felix Menzel und besonders Alfred Götzl waren im Vorjahr überfordert, spielen deshalb weiter hinten. **Mannschaftsführer Gerhard Leicht** holte als Einziger über 50 Prozent und rutscht zwei Bretter nach vorne. Jan Volkert kommt auch nach vorne (Vorjahr: Jugendbrett). Nicht mehr aufgestellt wurde Christian Schirl. In der Regionalliga durften nur 12 Spieler + 2 Jugendliche aufgestellt werden, nun sind es wieder 20. Dr. Walter Schmidt kommt nach 2 Jahren Pause endlich wieder zum Einsatz.

Jan Volkert, im Vorjahr Brett 1, spielt nun im Stamm von Hö1. Wolfgang Paulini, Paul Hartenfels, **Mannschaftsführer Holger Schwarzmann** und Reiner Schulz rutschen ein Brett nach vorne. Verstärkt wird Hö2 von Dr. Walter Schmidt, der mit seiner großen Erfahrung sehr wertvoll sein wird. Auch Bernd Müller, der neu dabei ist, wird spielen und sicher auch punkten. Norbert Regner und Michael Fischer sind nicht mehr aktiv, fielen aus dem Kader. Peter Meier absolvierte im Vorjahr nur 4 Partien, muss deshalb auf der Reservebank Platz nehmen. Die schwache Vorsaison bedingte auch durch viele Ausfälle – mehrmals spielte Hö2 nicht komplett. Dies sollte mit den Jokern Kröger, Meier, Bauer, Maslow, Müller, Sailer etc. eigentlich nicht mehr passieren.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1854

(Vorjahre: 1882, 1849, 1842, 1841, 1860, 1854, 1880)

1690

(Vorjahre: 1698, 1695, 1699, 1704, 1674, 1705, 1683)

3. Mannschaft

Kreisklasse B Bamberg

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (–,–)	Joachim Kröger	1639
2 (3, 3)	Hermann Bauer	1620
3 (–,–)	Peter Meier	1547
4 (1, 1)	Wladimir Maslow	1543
5 (6,6)	Robert Röder	1486
6 (8,9)	Peter Grüßner	1397
7 (–,–)	Bernd Müller	1388
8 (7, 8)	Martin Lenz	1458
9 (5,4)	Christoph Dietze	1629
10 (4,7)	Josef Maier MF	1377
11 (9, 11)	Björn Sailer	1379
12 (11, –)	Moritz Beer	1266
13 (10,13)	Matthias Harpf	1212
14 (14,20)	Benedikt Stocklassa	1069
15 (12,10)	Karsten Theiss	1066
16 (18,19)	Jan Eiglsperger	951
17 (20, –)	Christian Koch	862
18 (16,17)	Christof Munz	806
19 (19, –)	Florian Hoch	--
20 (–, –)	Jonas Kunzelmann	--

Höchstadt 3 deutlich verstärkt – Titelkandidat!

Die **Kreisklasse B Bamberg** hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2002 nicht weiterentwickelt, unverändert spielen nur 5 Teams, mit nur 4 statt 8 Spielern. Mannschaftsführer Josef Maier hat Hö3 verstärkt – der DWZ-Schnitt der Top-4 ist um 100 gestiegen: Joachim Kröger und Peter Meier sind neu im Aufgebot, auch Bernd Müller kann zum Einsatz kommen. Markus Haase, Daniel Leiblein, Manuel Wittmann und das Brett 2 des Vorjahres Michael Fischer spielen kaum noch und wurden deshalb nicht mehr aufgestellt. Martin Lenz und Christoph Dietze haben in den vergangenen Jahren ebenfalls kaum gespielt, stattdessen werden eher die Senioren Bauer, Maslow, Röder oder die vielen Jugendlichen (ab Brett 11) eingesetzt. Unklar ist, wie oft die Topspieler Kröger, Meier und auch Müller bei Hö2 aushelfen müssen und deshalb nicht zur Verfügung stehen werden.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-4

1587 (vJ. 1489)

Aussichten und Wissenswertes vor dem ersten Spieltag

H1

Obwohl Hö1 abgestiegen ist, gehört es wieder zum Kreise der Abstiegskandidaten! Vom DWZ-Niveau rangieren wir mit Wunsiedel und Bayreuth ganz unten. Der TSV Bindlach 3 ist mit 7 Spielern über 2100 DWZ (!) in diesem Jahr unbesiegbar.

Prognose: Höchststadt 1 rettet sich erst am letzten Spieltag mit einem Heimsieg gegen Wunsiedel: 6:12 Punkten und Platz 7.

H2

Auf-, Ab-, Auf-, Ab-, Auf-, Abstieg und jetzt Platz 4 in der Kreisklasse A. Höchststadt 2 ist natürlich im Kreise der Aufstiegs-kandidaten – gegen Ebern und Zapfendorf geht's an Spieltag 2 und 3 um eine Vorentscheidung. Zu Absteiger Bamberg 4 fährt unsere Zweite am achten Spieltag. Entscheidend: Wie viele Stammspieler werden bei Hö1 aushelfen müssen?!

Prognose: Höchststadt 2 holt 15:3 Punkte, Bamberg 4 wird Meister.

H3

Mit nur 4:4 Punkten und Platz 4 von 5 hat Hö3 die letzte Saison beendet. Statt Bamberg 8 (gibt's nicht mehr) ist nun Ebern 2 (neu) dabei. Hö3 geht gestärkt ins neue Jahr und ist deshalb zusammen mit Hirschaid 2 Favorit auf den Titel. Die Saison ist kurz: Jedes Vierer-Team absolviert nur 4 Ligaspiele.

Prognose: Höchststadt 3 wird Meister mit 7:1 Punkten.

Auf- und Abstieg

Nur der Meister (ermittelt nach Mannschaftspunkten MP, dann Brettspunkten BP) steigt auf. Der Vizemeister darf eventuell Relegationsspiele bestreiten. In der Bezirksoberliga steigen zwei (evtl. drei) von zehn Teams ab. In der Kreisklasse A gibt's keine Absteiger, da die Kreisklasse B nur mit Viererteams spielt.

Internet, FT, NN

Ergebnisse, Tabellen und Berichte sind jeden Spieltag ab ungefähr 18 Uhr auf unserer Homepage, auf www.bnv-bamberg.de/home/ba3530/Schachkreis.htm und auf www.schachbezirk-oberfranken.de abzurufen. Dort gibt's im Forum und im Chat bereits nachmittags Infos. Der Fränkische Tag und die Nordbayerischen Nachrichten berichten am Dienstag von den Höchststadter Spielen.

Spieltag

Spieltag ist sonntags, früh um **9 Uhr**. Bedenkzeit: 2h/40Z, dann eine Stunde für den Rest. Um **15 Uhr** ist somit Schluss. Die Höchststadter Heimspiele von Hö2 und Hö3 finden im Vereinslokal, die von Hö1 im Kommunbrauhaus statt. Zuschauer sind willkommen! Hö1+Hö2 haben identische Spieltage, Hö3 ganz andere.

Terminplan der Höchstader Herren-Mannschaften

Bezirksoberliga Oberfranken

1. Runde am 24.09.06

SpVgg Wunsiedel - TV Hallstadt
Coburger SV - **SC Höchststadt**
TSV Bindlach-Akt. III - SG Waldsassen/Wiesau
TS Bayreuth - TSV Kirchenlaibach
SV Thiersheim - SC 1868 Bamberg III

2. Runde am 15.10.06

TV Hallstadt - SC 1868 Bamberg III
TSV Kirchenlaibach - SV Thiersheim
SG Waldsass./Wiesau - TS Bayreuth
SC Höchststadt - **TSV Bindlach III**
SpVgg Wunsiedel - Coburger SV

3. Runde am 29.10.06

Coburger SV - TV Hallstadt
TSV Bindlach-Akt. III - SpVgg Wunsiedel
TS Bayreuth - **SC Höchststadt**
SV Thiersheim - SG Waldsassen/Wiesau
SC 1868 Bamberg III - TSV Kirchenlaibach

4. Runde am 19.11.06

TV Hallstadt - TSV Kirchenlaibach
SG Waldsass./Wiesau - SC 1868 Bamberg III
SC Höchststadt - **SV Thiersheim**
SpVgg Wunsiedel - TS Bayreuth
Coburger SV - TSV Bindlach III

5. Runde am 21.01.07

SV Thiersheim - SpVgg Wunsiedel (14.01.)
TSV Bindlach-Akt. II - TV Hallstadt
TS Bayreuth - Coburger SV
SC 1868 Bamberg III - **SC Höchststadt**
TSV Kirchenlaibach - SG Waldsassen/Wiesau

6. Runde am 04.02.07

TV Hallstadt - SG Waldsassen/Wiesau
SC Höchststadt - **TSV Kirchenlaibach**
SpVgg Wunsiedel - SC 1868 Bamberg III
Coburger SV - SV Thiersheim
TSV Bindlach-Akt. III - TS Bayreuth

7. Runde am 25.02.07

TS Bayreuth - TV Hallstadt
SV Thiersheim - TSV Bindlach III
SC 1868 Bamberg III - Coburger SV
TSV Kirchenlaibach - SpVgg Wunsiedel
SG Waldsass./Wiesau - **SC Höchststadt**

8. Runde am 18.03.07

TV Hallstadt - **SC Höchststadt**
SpVgg Wunsiedel - SG Waldsassen/Wiesau
Coburger SV - TSV Kirchenlaibach
TSV Bindlach-Akt. III - SC 1868 Bamberg III
TS Bayreuth - SV Thiersheim

9. Runde am 01.04.07

SV Thiersheim - TV Hallstadt
SC 1868 Bamberg III - TS Bayreuth
TSV Kirchenlaibach - TSV Bindlach III
SG Waldsass./Wiesau - Coburger SV
SC Höchststadt - **SpVgg Wunsiedel**

Kreisklasse A Bamberg

1. Runde am 24.09.06

SC 1868 Bamberg IV - SC 1868 Bamberg V
TV Hallstadt II - SG Hollfeld/Memmelsdorf II
SC 1868 Bamberg VI - **SC Höchststadt II**
TV Ebern - SG Zapfendorf/PSV Bamberg
spielfrei: SG Walsdorf/Hirschaid

2. Runde am 15.10.06

SC Höchststadt II - **TV Ebern**
SG Hollfeld/Memmelsdorf II - SC 1868 Bamberg VI
SC 1868 Bamberg V - TV Hallstadt II

SG Walsdorf/Hirschaid - SC 1868 Bamberg IV
spielfrei: SG Zapfendorf/PSV Bamberg

3. Runde am 29.10.06

TV Hallstadt II - SG Walsdorf/Hirschaid
SC 1868 Bamberg VI - SC 1868 Bamberg V
TV Ebern - SG Hollfeld/Memmelsdorf II
SG Zapfendorf/PSV Bamberg - **SC Höchststadt II**
spielfrei: SC 1868 Bamberg IV

4. Runde am 19.11.06

SG Hollfeld/Memmelsdorf II - SG Zapfendorf/PSV Bamberg
SC 1868 Bamberg V - TV Ebern
SG Walsdorf/Hirschaid - SC 1868 Bamberg VI
SC 1868 Bamberg IV - TV Hallstadt II
spielfrei: SC Höchststadt II

5. Runde am 21.01.07

SC 1868 Bamberg VI - SC 1868 Bamberg IV
TV Ebern - SG Walsdorf/Hirschaid
SG Zapfendorf/PSV Bamberg - SC 1868 Bamberg V
SC Höchststadt II - **SG Hollfeld/Memmelsdorf II**
spielfrei: TV Hallstadt II

6. Runde am 04.02.07

SC 1868 Bamberg V - **SC Höchststadt II**
SG Walsdorf/Hirschaid - SG Zapfendorf/PSV Bamberg
SC 1868 Bamberg IV - TV Ebern
TV Hallstadt II - SC 1868 Bamberg VI
spielfrei: SG Hollfeld/Memmelsdorf II

7. Runde am 25.02.07

TV Ebern - TV Hallstadt II
SG Zapfendorf/PSV Bamberg - SC 1868 Bamberg IV
SC Höchststadt II - **SG Walsdorf/Hirschaid**
SG Hollfeld/Memmelsdorf II - SC 1868 Bamberg V
spielfrei: SC 1868 Bamberg VI

8. Runde am 18.03.07

SG Walsdorf/Hirschaid - SG Hollfeld/Memmelsdorf II
SC 1868 Bamberg IV - **SC Höchststadt II**
TV Hallstadt II - SG Zapfendorf/PSV Bamberg
SC 1868 Bamberg VI - TV Ebern
spielfrei: SC 1868 Bamberg V

9. Runde am 01.04.07

SG Zapfendorf/PSV Bamberg - SC 1868 Bamberg VI
SC Höchststadt II - **TV Hallstadt II**
SG Hollfeld/Memmelsdorf II - SC 1868 Bamberg IV
SC 1868 Bamberg V - SG Walsdorf/Hirschaid
spielfrei: TV Ebern

Kreisklasse B Bamberg

Runde 1 am 08.10.06

TV Ebern II - SG Walsdorf/Hirschaid II
SC 1868 Bamberg VII - SG Hollfeld/Memmelsdorf III
spielfrei: SC Höchststadt III

Runde 2 am 22.10.06

SG Walsdorf/Hirschaid II - SC 1868 Bamberg VII
SC Höchststadt III - **TV Ebern II**
spielfrei: SG Hollfeld/Memmelsdorf III

Runde 3 am 12.11.06

SC 1868 Bamberg VII - **SC Höchststadt III**
SG Hollfeld/Memmelsdorf III - Walsdorf/Hirschaid II
spielfrei: TV Ebern II

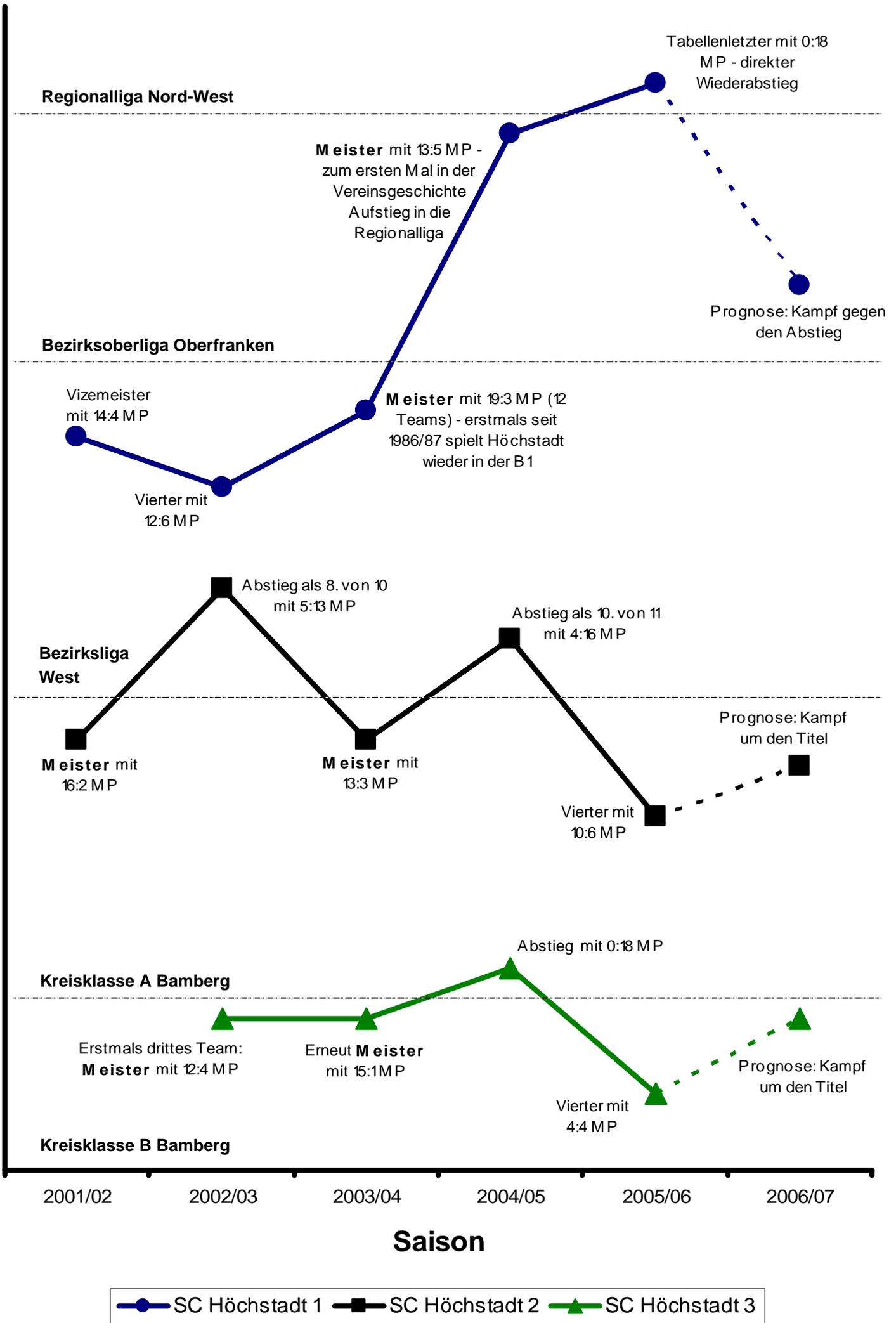
Runde 4 am 28.01.07

SC Höchststadt III - **SG Hollfeld/Memmelsdorf III**
TV Ebern II - SC 1868 Bamberg VII
spielfrei: SG Walsdorf/Hirschaid II

Runde 5 am 11.02.07

SG Hollfeld/Memmelsdorf III - TV Ebern II
SG Walsdorf/Hirschaid II - **SC Höchststadt III**
spielfrei: SC 1868 Bamberg VII

Liga / Platzierung



● SC Höchststadt 1
 ■ SC Höchststadt 2
 ▲ SC Höchststadt 3

Höchstadter Sommerturnier 2006

9 Blitzturniere vom 21. Juli bis 8. September im Vereinslokal – Alfred Götzl wird Gesamtsieger



Nicht ganz so gut besucht wie in den Vorjahren stellte unser Höchstadter Sommerturnier trotzdem wieder ein Schach-Highlight da und überbrückte die Zeit von Saisonende zu Saisonbeginn. Hier am Blitzten: **Holger Schwarzmann** gegen **Christof Munz** und **Tassilo Hein** gegen Newcomer **Rüdiger Roppelt**, der mit ausgefallenen Eröffnungsideen gleich zu überzeugen wusste.



2003 noch Turniersieger, 2006 immerhin Fünfter: **Peter Grüßner**. **Janusz Gorniak** enttäuschte erneut, spielte nur ein Turnier mit und wurde insgesamt Dreizehnter.



Zielfotoentscheid: **Alfred Götzl** gewann die Gesamtwertung mit 38 Punkten hauchdünn vor 10 weiteren Spielern mit 28 bis 36 Punkten. Ein dritter Platz im letzten Turnier machte ihn zum Sommerturnier-Meister.



Kamen dieses Jahr nicht aufs Treppchen: **Werner Porkristl, Tobias Schwarzmann** und **Robert Röder**. Porkristl gelang zumindest ein Turniersieg.

- Sommerturnier – Historie
- 1998 **Werner Porkristl**
 - 1999 **Felix Menzel**
 - 2000 **Hermann Bauer**
 - 2001 **Janusz Gorniak**
 - 2002 **Janusz Gorniak**
 - 2003 **Peter Grüßner**
 - 2004 **Norbert Regner**
 - 2005 **Felix Menzel**
 - 2006 **Alfred Götzl**

Joachim Kröger spielte nur 1x mit, gewann das Turnier am 18.8.; **Peter Metzner** war als Turnierleiter für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Weil **nur die vier besten Turniere gewertet wurden**, landete er in der Gesamtwertung nur auf Platz 4.



Rang	Name	1. Turnier 21.07.2006 5min/Partie	2. Turnier 28.07.2006 5min/Partie	3. Turnier 04.08.2006 5min/Partie	4. Turnier 11.08.2006 7min/Partie	5(1). Turnier 18.08.2006 5min/Partie	5(2). Turnier 18.08.2006 5min/Partie	6. Turnier 25.08.2006 7min/Partie	7. Turnier 01.09.2006 5min/Partie	8. Turnier 08.09.2006 7min/Partie	Summe
1	Alfred Götzl	4		10		9	12			7	38
2	Sebastian Dietze	12	12					12			36
3	Peter Meier	6	9		12				8		35
4	Peter Metzner	8		7	8	7	8	10		7	34
5	Peter Grüßner	7	6	7		9	6		10	7	33
5	Hermann Bauer	10		5	10			8		5	33
7	Werner Porkristl			4			10	6	12	4	32
7	Tobias Schwarzmann		7					7	8	10	32
9	Holger Schwarzmann		6	12						12	30
10	Leo Rebhann	6	4	8		7	7				28
11	Robert Röder	4	3	3	8			5	6	3	23
12	Joachim Kröger					12					12
13	Janusz Gorniak		9								9
13	Tassilo Hein		1		5			3			9
15	Christof Munz		2						5		7
16	Rüdiger Roppelt		1					5			6
16	Wladimir Maslow				6						6
18	Wolfgang Paulini					5					5
	Anzahl	8	11	8	6	6	5	8	6	8	66

12 Punkte für den Turniersieger, 10 für den Zweiten, dann 8, 7, 6, 5 ...

Höchstadter Schach-Ferienprogramm 2006

14 Kinder lernen Schach – Alexander Mönius gewinnt Turnier – Trainer Reiner Schulz, Gerhard Leicht und Josef Maier

14 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren nutzten die letzte Woche der Sommerferien, um im Rahmen des Höchstadter Ferienprogramms bei unseren Trainern Reiner, Gerhard und Josef tief in das Spiel der Könige einzusteigen. Neben den Grundzügen wurden bereits Mattaufgaben, Tricks im Endspiel und Eröffnungsregeln gelehrt. Diesen 5-tägigen Einsteigerkurs bieten wir seit über 20 Jahren an, viele Vereinsmitglieder haben ihre Karriere so begonnen.

Abschlusstabelle des Blitzturniers am 8.9.

1. Alexander Mönius	10
2. David Röder	9,5
3. Corinna Brandt	8
4. Andreas Ganzmann	8
5. Lara Ludwig	6,5
6. Madleen Grohgan	5,5
7. Alexander Steenpaß	4,5
8. Oliver Mönius	4
9. Lukas Ganzmann	4
10. Holger Kupfer	3,5
11. Tobias Ganzmann	2,5
12. Katharina Steenpaß	0



Beim Schach nie ermattet



Nur zwei Ferienkinder sprangen beim Ferienprogramm des Höchstadter Schachclubs ab. Eine Woche dauerte der Kurs und allen machte es großen Spaß, in der Höchstadter Talentschmiede das königliche Spiel zu erlernen. Übungsleiter Gerhard Leicht (hinten links) und Vorsitzender Reiner Schulz (hinten rechts) lobten die Kinder, die wohl glückliche aber auch gute Partien spielten. Kleine Fehler wurden den Kindern auch erklärt. Schließlich erläuterten die beiden Verantwortlichen bei der Siegerehrung, dass jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr die Kinder und ab 18 bis 20 Uhr die Jugendlichen am Training teilnehmen können. Nur eine Partie hat Alexander Mönius verloren und wurde somit Sieger, einen halben Punkt weniger hatte David Rödel und auf den dritten Rang kam Corina Brandt. n/Foto: Paul Neudörfer

Club-NEWS

Wer wird Bezirksligameister?

Auf der Homepage des oberfränkischen Schachverbands konnte abgestimmt werden, wer in der Saison Bezirksligameister wird. Bis zum 20.09. hatten sich 66 Spieler beteiligt:

Bindlach	30 Stimmen	45 Prozent
SC Bamberg	9 Stimmen	14 Prozent
Wunsiedel	6 Stimmen	9 Prozent
Hallstadt	6 Stimmen	9 Prozent
Höchstadt	5 Stimmen	8 Prozent
Kirchenlaibach	4 Stimmen	6 Prozent
Thiersheim	3 Stimmen	5 Prozent
Coburg	2 Stimmen	3 Prozent
Waldsassen	1 Stimme	2 Prozent
Bayreuth	0 Stimmen	0 Prozent

Aus Höchstadter Sicht ist dieser „5. Platz“ schmeichelhaft. Klar, einerseits sind wir als Absteiger eigentlich höherklassig; aber andererseits haben wir vor drei Jahren noch in der B2 gespielt und sind vom DWZ-Schnitt her eher Schlusslicht in der Liga. Fazit: Dem SC Höchstadt wird von einigen wieder ein Sensationserfolg zugetraut. Eindeutiger Favorit ist aber der TSV Bindlach-Aktionär.

î www.schachbezirk-oberfranken.de

11 Jahre Schachzeitung!

Am 1. September 1995 erschien die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung. Damals noch mit dem Slogan „intern & aktuell“. Den haben wir abgelegt und uns immer wieder erneuert – wie diese Titelseiten beweisen:



Ausgabe 12 – Februar '97 Ausgabe 29 – März '00



Ausgabe 44 – April '03 Ausgabe 61 – Juni '06

Mitglieder

Der 11-jährige Patrick Steinmaier ist ein neues Mitglied unseres Vereins. Herzlich Willkommen! Ausgetreten ist hingegen der Jugendliche Jan Ditt. Alle Telefonnummern aller Mitglieder seht ihr auf der Folgeseite – bitte emailt mir, falls ihr Fehler findet.

SC Höchstadt im Internet

Unsere Homepage ist unter

www.sc-hoechstadt.de

zu finden. Reiner Schulz verwaltet die stets aktuellen Seiten und bietet Berichte, Termine, Tabellen, Zeitungsartikel, Fotos. Über die Spieler der Höchstadter Herrenteams wird ausführlich berichtet. Unsere Vereinszeitung steht als pdf-Datei zum Ansehen und Herunterladen bereit – farbig!



Stadtmeisterschaften 2006

Die Höchstadter Stadtmeisterschaften (Tabellen auf Seite 4) gehen in die entscheidende Phase. Bis zum 10. November werden die Herren fertig sein, die Jugendlichen und Senioren folgen im Dezember. Ansprechpartner für die Herren- und Senioren-Gruppe ist Felix Menzel. Die aktuellen Auslosungen werden auch auf unserer Homepage veröffentlicht. Infos zu den Turnieren der Jugendlichen und Schüler bieten Jan Volkert, Gerhard Leicht und Josef Maier.

Karsten Theiss ist WM-Experte

In der letzten Schachzeitung hatten wir Höchstadter Schachspieler um eine Prognose zur Fußball-WM gebeten. Fazit: Nur Karsten Theiss ist ein wahrer Experte – er tippte auf Italien als Weltmeister und Deutschland als Halbfinalisten. Dabei ist Karsten der einziger Tipper, der nicht mal den WM-Titel 1990 erlebt hat! Alle anderen Schachspieler lagen meist falsch. So sah Janusz Gorniak vor allem Niederlande und England vorne, Sebastian Dietze und Werner Porkristl tippten gar Kroatien als Weltmeister.

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Sparkasse Höchstadt

Hermann Bauer

Jugend-Saison 2006/2007

Die Höchstadter Jugendteams haben die Saison 2005/2006 beendet. Jugendleiter Jan Volkert muss nun mit seinem Kollegen Gerhard Leicht und Josef Maier einen Neustart planen und wagen. In der beendeten Saison nahm Höchstadt erstmals seit vielen Jahren nun in der U20-Klasse teil. Neu: Ab dieser Saison gibt es eine U14-Mannschaftsmeisterschaft auf Bayerischer Ebene – bei Interesse müssen wir uns eilig beim Oberfränkischen Jugendleiter Markus Bergmann melden! Die Oberfränkische U20-Mannschaftsmeisterschaft startet am 7.10., am 21.10. geht's direkt weiter. Die Bayerische U12-MS startet erst am 03.03.07.

î www.schachbezirk-oberfranken.de/jugend

î www.hiemer.net/baymmu12.htm

TURNIERE

15. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open ist seit 1992 Jahren ein fixer Schachtermin am 3. Oktober. Der Schachclub Höchstadt organisiert zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg und alle Höchstadter können kostenlos an dem Schnellschachturnier (7mal 20min) teilnehmen. Erwartet werden 150 Spieler, die in Gruppen von U20 (1987+88) bis U8 (1999+jünger) aufgeteilt werden. Für die drei Besten jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher für jeden.

Termin: Dienstag, 3.10., ca. 10 – 17 Uhr.

Rapidturniere 2006/07

Die bayerische Schnellschachserie für Jugendliche startet erst im Januar 2007 in die neue Saison. 5 Turniere mit 100 bis 300 Teilnehmer finden statt in: Neumarkt (27.01.), Deisenhofen (4.03.), Forchheim (1.05.), Garching (17.05.) und Bindlach (7.07.). Höchstadt versucht, zumindest bei den nahegelegenen Open in Neumarkt, Forchheim und Bindlach dabei zu sein.

î www.bayerische-schachjugend.de

î www.jugendopen.bindlach-schach.de

Bindlach-Open ohne Höchstadt

270 Jugendliche machten das Bindlach-Open am 8. Juli zum größten Rapidturnier Bayerns. Leider war außer Reiner Schulz (als Betreuer am PC) kein Höchstadter dabei. Erstmals seit vielen Jahren beteiligte sich somit kein Jugendlicher unseres Vereins – schade! î www.jugendopen.bindlach-schach.de

Nacht der Schachgeneräle

Am Freitag, den 17. November findet im Gasthof Kohler abends ab 20 Uhr die 18. Nacht der Schachgeneräle statt.

Zur Siegerehrung um Mitternacht überreicht Veranstalter Werner Porkristl jedem Teilnehmer ein wertvolles Schachbuch. Das siebenrundige (je 15min) Turnier ist das Höchstadter Schnellschachhighlight. Die Teilnahme ist auch für Auswärtige kostenlos. Besonders unsere Jugendspieler sind auch herzlich eingeladen.

Verbandspokal 2006/2007

Ein hartes Los haben wir im oberfränkischen Verbandspokal erwischt: Bereits in der ersten Runde muss unser Viererteam (Aufstellung beliebig, jeder darf spielen) zum Ligakonkurrenten TV Hallstadt. Da Sebastian Dietze nicht mitspielt, müssen die Gorniaks und starke junge Spieler ans Brett!

î www.schachbezirk-oberfranken.de

Großenseebach wird Regionalligist

Der FSV Großenseebach ist in die Regionalliga Nord-Ost aufgestiegen. Erstmals spielt das Team um FM Dieter Seyb so hochklassig. Vorausgegangen war ein Rechtsstreit, da der Mittelfrankenmeister, die Spielgemeinschaft Erlangen (TB und TV), nicht aufsteigen durfte und deshalb der TV Erlangen vom Verband nominiert wurde. Seyb hat dagegen erfolgreich protestiert, Großenseebach rutschte als Vizemeister nach. Mit Alex Seyb, David Schneider etc. gab's in den letzten Jahren für die Seebacher zahlreiche Jugend-Titel auf Deutscher und Bayerischer Ebene.

Oberfränkische EMs

Vom 2. bis 6. Januar (Dienstag bis Samstag) finden die Oberfr. Einzelmeisterschaften wieder auf Schloß Schney statt. Die Jugendlichen (U8 bis U18) und die Erwachsenen (im Meisterturnier und Qualiturnier) spielen drei bis fünf Tage. In sieben Runden - täglich zwei Langzeitpartien - werden die oberfr. Jugend-Meister ermittelt (U8 bis U12 spielt nur an 2 Tagen). Das Meisterturnier der Herren geht über fünf Tage und neun Runden. Reiner Schulz ist als Turnier-Organisator stets vor Ort und betreut die Höchststadter Schüler. Mehr: SZ63

Welt-NEWS

Größte Vereine in Deutschland

Mit 365 Mitgliedern ist der Hamburger SK mit Abstand der größte Schachverein Deutschlands. Es folgen Vaterstetten (181), Porz (171) und Karlsruhe (160). Mit 126 Spielern liegt der SC Bamberg immerhin auf Platz 25. Toll: Mit 41 Jugendlichen liegt unser SC Höchststadt auf Platz 66 der Schachvereine mit den meisten Schülern. Top ist hier Vaterstetten mit 119 Jugendlichen. î www.schachbund.de

Bundesliga: Bindlach bärenstark

Wir drücken unseren Schachfreunden vom oberfränkischen TSV Bindlach-Aktionär die Daumen für eine erfolgreiche Bundesligasaison! Das Team, das von der Zeitschrift „Der Aktionär“ gesponsert wird, ist in die 1. Schachbundesliga aufgestiegen und hat sich weiter verstärkt, u.a. spielen GM Arkadij Naiditsch, GM David Navara (wie Arkadij erst 19 Jahre alt!), GM Wladimir Baklan, GM Michael Prusikin, GM David Baramidze (18 Jahre!), GM Igor Stohl, GM

Klaus Bischoff und GM Michael Bezold. Ein Top-10-Platz in der 16er-Liga ist für Bindlach allemal drin. Axel Heinz und Eduard Schunk – die vielen Höchststadter durch zahlreiche oberfränkische Events bekannt sind – kommen als Ersatzspieler zum Einsatz. î www.bindlach-schach.de

Fritz & Fertig 3

Von Fritz & Fertig, der preisgekrönten Schachtrainingssoftware für Kinder und Anfänger, ist jetzt der 3. Teil erschienen. Die Schach-Engine stammt vom Fritz-Hersteller Chessbase. In „Fritz & Fertig – Schach für Siegertypen“ geht's bereits um fortgeschrittene Themen wie Eröffnungsbaum, Hinlenkung, Schlüsselfelder und Mattsetzen mit Springer und Läufer. Für 29 Euro ein echter Tipp, auch als Weihnachtsgeschenk für „die Kleinen“.

î www.chessbase.de



Kampf um Weltmeistertitel

Die Schachwelt feiert nach 13 Jahren endlich die Wiedervereinigung: Vom 23. September bis zum 12. Oktober treten Wladimir Kramnik aus Russland (der PCA-Weltmeister Kasparow entthronte und sich auch gegen Peter Leko behauptete) und FIDE-Weltmeister Veselin Topalov in einem 12-Partien-Match gegeneinander an. In der kalmückischen Hauptstadt Elista wird „der einzige“ neue Schach-Weltmeister ermittelt. Bei einem 6:6-Unentschieden gibt es ein Tie-Break. Der Preisfonds beträgt 1 Million US-Dollar. Der Sieger darf 2007 seinen Titel in Mexiko verteidigen.



Der Präsident des Weltschachverbands FIDE Kirsan Ilyumshinov (Mitte) mit den Kontrahenten Veselin Topalov (links) und Wladimir Kramnik

î www.chessbase.de

Angermann	09193/3411
Bauer	3433
Becker	9182
Beer	09131/993310
Dellermann	8877
Dietze SB	0681/9354693
Dietze Hö	7735
Eiglsperger	7318
Escher	5786
L. Fischer	09195/928181
M. Fischer	09135/6635
Geyer	689643
Glanzer	689338
Górniak	4964
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Haase	4723
Harpf	09131/42253
Hartenfels	09548/540
Hoch	09195/997933
Kaiser	696399
Kaspar	9289
Knapp	2676
Koch	689955
Kohler	3434
Koopmann	09552/7290
Kostic	9371
Kraus	2321
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	5335
Leiblein	09135/2511
Leicht	2353
Lenz	698522
Luft	8659
Maier	1309
Maslow	697865
Meier	09195/4045
Menzel	8559
Merkl	9337
Metzner P.	8560
Metzner St.	09548/981093
Müller B.	1733
Munz	8919
Paulini	2822
Porkristl	09132/5476
Raum	5726
Rebhann	8385
Röder	506867
Sailer	2286
Schirl	09131/815258
Schmidt	8781
Schopf	09131/7203
Schulz	09135/6363
Schwarzmann	7670
Seuferling	4708
Steinmaier	09195/6337
Stocklassa	9581
Theiss	2757
Sutter	689767
Urban	5595
Volkert	09195/4355
Weltz	1507

TERMINKALENDER

9 September	24.	So	H1	Bezirksoberliga Runde 1: Coburger SV – SC Höchstadt
	24.	So	H2	Kreisklasse A Bamberg Runde 1: SC Bamberg 6 – Hö2
	30.- 3.10.	Sa- Di	E	5. Forchheimer Elo-Turnier und Sparkassen-Open 5 Runden swiss um 2600 Euro in der Jahn-Halle in Forchheim
	10 Oktober	3.	Di	J
7.		Sa	J	Oberfränkische U20-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde
8.		So	H3	Kreisklasse B Bamberg Runde 1: Höchstadt 3 spielfrei
15.		So	H1	Bezirksoberliga Runde 2: SC Höchstadt – TSV Bindlach 3
15.		So	H2	Kreisklasse A Bamberg Runde 2: Hö2 – TV Ebern
21.		Sa	J	Oberfränkische U20-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde
22.		So	H3	Kreisklasse B Bamberg Runde 2: Hö 3 – TV Ebern 2
29.		So	H1	Bezirksoberliga Runde 3: TS Bayreuth – SC Höchstadt
11 November	29.	So	H2	Kreisklasse A Bamberg Runde 3: SG Zapfendorf / PSV Bamberg – SC Höchstadt 2
	3.	Fr	J	Kein Jugend- und Schülerschach in den Herbstferien
	4.	Sa	J	Oberfränkische Schnellschach-Jugendmeisterschaft
	10.	Fr	E	Voraussichtlich letzter Spieltag der Höchstadter Herren-Stadtmeisterschaft (Senioren spielen bis 8. Dezember)
	12.	So	E	1. Runde des Oberfränkischen Verbandspokals: TV Hallstadt – SC Höchstadt (Viererteams)
	12.	So	H3	Kreisklasse B Bamberg Runde 3: Bamberg 7 – Hö 3
	17.	Fr	A	18. Nacht der Schachgeneräle in Höchstadt Das wichtigste Schnellschachturnier in Höchstadt - Werner Porkristl lädt zum Traditionsturnier ein; 7 Runden swiss, je 15 Min.
	18.	Sa	J	Kreis-Jugend-Einzelmeisterschaft beim SC Bamberg
	19.	So	H1	Bezirksoberliga Runde 4: SC Höchstadt – SV Thiersheim
	19.	So	H2	Kreisklasse A Bamberg Runde 4: Höchstadt 2 spielfrei
12 Dezember	25.	Sa	J	Kreis-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft beim SC Bamberg
	8.	Fr	A	Nikolaus-Blitz für Schüler, Jugendliche und Erwachsene
	10.	So	J	Oberfränkische Mädchen-Einzelmeisterschaft
	22.	Fr	A	Weihnachts-Blitzturniere um 16, 18 und 20 Uhr
	29.+ 5.1.	Fr	A	Frohe Weihnachten! Kein Jugend- und Schülerschach in den Weihnachtsferien
	29.	Fr	A	Silvesterblitzturnier ab 20.15 Uhr im Vereinslokal
	30.	Sa	e	24. Internationales Neujahrsopen der SF Windheim

J: nur für Jugendliche – E: für Erwachsene – A: für alle – St: Stadtmeisterschaft – H: Herren-Teams
Alle Angaben ohne Gewähr / Fragen bitte an Reiner Schulz oder Sebastian Dietze richten

GEBURTSTAGE

20.9.: Bernd Müller wurde 65 Jahre --- 28.9.: Sebastian Schmidt wird 28 Jahre
30.9.: Peter Meier wird 23 Jahre --- 7.10.: Björn Sailer wird 17 Jahre
9.10.: Matthias Harpf wird 18 Jahre --- 12.10.: Steven Röhrle wird 13 Jahre
16.10.: Richard Schöninger wird 36 --- 25.10.: Niklas-Hendrik Sutter wird 11 Jahre
1.11.: Michael Weltz wird 67 Jahre --- 2.11.: Stefan Krug wird 43 Jahre
7.11.: Stefan Krems wird 35 Jahre --- 8.11.: Wladimir Maslow wird 69 Jahre
22.11.: Reinhard Müller wird 52 Jahre --- 30.11.: Benedikt Stocklassa wird 16 Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ausgabe 63 erscheint am **17.11.**

Ausgabe 62 erschien am 22.9. – Ausgabe 64 gibt's am 2.2.2007

Vorstand

1. Vorsitzender

Reiner Schulz
Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf
Tel 09135/6363 Fax 09135/6750
E-Mail Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender

Gerhard Leicht
Hirtengasse 6
91315 Höchstadt
Tel 09193/2353
E-Mail g2mp.leicht@t-online.de

1. Spielleiter

Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29
91315 Höchstadt
Tel 09193/7670
E-Mail TobiasSchwarzmann@web.de

Kassier

Wolfgang Paulini
Richard Strauß Straße 29
91315 Höchstadt
Tel 09193/2822
E-Mail Wpaulini@aol.com

Turnierausschuss-Vorsitzender

Felix Menzel – siehe „Vereinszeitung“

1. Jugendleiter

Jan Volkert
Medbacher Str. 9 91325 Adelsdorf
Tel 09195/4355
E-Mail Jan.Volkert@web.de

2. Jugendleiter

Gerhard Leicht - Siehe 2. Vorsitzender

3. Jugendleiter

Josef Maier
Rebenweg 26 91315 Höchstadt
Tel 09193/1309
E-Mail joba.maier@freenet.de

Clublokal

Gasthof Kohler
Bahnhofstraße 7 91315 Höchstadt
Tel 09193/3434

Training / Clubabend

Schüler U15: Freitags 16⁰⁰-18⁰⁰
Jugendliche U20: Freitags 18⁰⁰-20⁰⁰
Erwachsene: Freitags ab 19³⁰
Kein Jugendschach in den Schulfreien

SC Höchstadt im Internet

www.sc-hoechstadt.de

Bankverbindung

Kontonummer 430 556 936
BLZ 763 515 60
Kreissparkasse Höchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung des SC Höchstadt erscheint seit dem 1.9.1995 regelmäßig kostenlos für alle SC Höchstadt-Fans.
Ausgabe: 62 (4 in 2006) --- Auflage: 80

Herausgeber

Sebastian Dietze
Im Kasental 8
66119 Saarbrücken
Tel 0681/9354693 antitalent@arcor.de

Felix Menzel
Föhrenweg 6
91315 Höchstadt
Tel 09193/8559 Fax 09193/8687
E-Mail schach@qontor.de

Mitarbeiter

Reiner Schulz Tobias Schwarzmann
Gerhard Leicht Joachim Dietze
Alvin Krämer